# Zündlumpen

Anarchistisches Wochenblatt

**NR. 055** München, den 02. März 2020 **KW 10**

# GEGEN DIE QUARANTÄNE DER LEIDENSCHAFTEN, DIE SOZIALE EPIDEMIE

*Gerade jetzt, wo das Denken den Expert*innen und Wissenschaftler*innen überlassen wird, sind wir auf kritisches und poetisches Denken angewiesen – und subversive Vorschläge! Hier ein Text aus den abgeriegelten Gebieten Italiens, gegen die Quarantäne der Leidenschaften!*

In diesen Tagen breitet sich ein neuer Albtraum aus: die Ansteckung durch das so genannte Coronavirus. Zehn Dörfer in der Gegend von Lodi, die als Ausbruchsort der Infektion gelten, und ein Dorf in der Region Venetien, in dem der erste Todesfall durch das Virus aufgetreten ist, wurden unter Quarantäne gestellt. Dies bedeutet, dass die Menschen keine Möglichkeit haben, sich zu bewegen und ihre Häuser zu verlassen. In der gesamten Lombardei zwingt die Macht die Menschen, ihre soziale Mobilität einzuschränken. Von der Schließung der Treffpunkte bis zur Ausgangssperre ist der Schritt kurz. Als Gefangene ihrer selbst und für das menschliche Auge nicht wahrnehmbar, hat die Fürsorgliche Regierung sogar per Blitzdekret die Schließung der Straßen angeordnet und die Garnison von Polizei und Armee verstärkt, wobei sie andeutete, dass, wenn jemand die staatlichen Anordnungen nicht befolgte, auch eine Verhaftung drohen könnte. Eine soziale Epidemie, auf die die Macht nur mit Repression und Überwachung reagieren kann. Die Jagd nach dem all heilenden Mittel der Salbung hat begonnen.

Ein neues Gespenst taucht um uns herum auf, und seine Stärke ist seine vermeintliche medizinische Wahrhaftigkeit und die Macht, alle anderen für das menschliche Auge unsichtbaren Gespenster blitzschnell auszulöschen. Bizarrerweise wird die soziale Epidemie zu einem dringen Thema, wenn wir über den schnellen Tod sprechen. Wenn der Tod sich im Leben niederlässt, kehrt alles in die Welt der Katastrophe zurück. Ist es nicht schon ein Notfall, wenn die Luft an den Orten, an denen wir leben, durch die Industrialisierung der Maschinenwelt vergiftet ist?

Kein Notfall, wenn Mikroplastic die Luft, die wir atmen, und die Lebensmittel, die wir essen, verseuchen? Kein Notfall, selbst wenn wir noch immer von radioaktivem Boden essen, der durch die Atomkatastrophe von Tschernobyl 1986 verseucht wurde? Und Fukushima, wo Nukleartechniker*innen in diesem Gebiet verkünden, dass die einzige Möglichkeit, die laufende Radioaktivität zu stoppen, darin bestehe, den Abfall in den Ozean zu kippen?

Bei dieser neuen Epidemie scheinen die Gewissheiten der Expert*innen innerhalb von 24 Stunden zusammengebrochen zu sein. Und wenn die Gewissheiten zusammenbrechen, steht das Chaos vor der Tür.

#### APHORISMEN ÜBER DIE KATASTROPHE

Dies ist die erste globalisierte Epidemie. Nicht global, sondern globalisiert. Es gab schon immer Epidemien, die Kontinente überquerten, sich wie ein Lauffeuer ausbreiteten, Tod und Schmerz verursachten.

Dies ist jedoch die erste Virusepidemie, die eine Welt durchquert, in der sich die Individuen immer ähnlicher werden, die Lebensbedingungen und die Konsumgewohnheiten immer standardisierter werden.

Was ist die ökologische Funktion dieser Krankheit? In dieser, unserer, Ära der Expert*innen, in der der Schwerpunkt auf der vermeintlichen medizinischen Wissenschaft liegt, wird zu diesem Thema wenig getan. Wo COP21 gescheitert ist, könnte 2019n-CoV Erfolg haben. Die Krankheit und der daraus resultierende Tod sind nur in einer Welt möglich, die sich zu einer Mythologie der Verewigung gemacht hat. Man kann nicht glauben, dass an Orten, an denen Millionen von Menschen leben, die Antibiotika und Junk Food missbrauchen, diese Phänomene nicht auftreten. Die ökologische Frage findet auch eine Lösung in der quantitativen Abnahme der Menschen, sowie in der notwendigen qualitativen Veränderung ihres Lebens.

Wie unterscheiden wir uns schließlich von Pinne nobilis? Diese liebenswerten Verwandten der Muscheln lebten glücklich in den riesigen Unterwasserprärien von Posidonia ocenanica. Der Mensch zerstörte die Prärie, in der sie lebten, fischte sie als Souvenir und eröffnete neue Wege der Kommunikation durch die Meere (Suezkanal). Jetzt vernichtet ein Bakterium die wenigen verbliebenen Individuen.

Oder sind wir wie irische Kartoffeln, die in intensiver Monokultur angebaut werden? Hektarweise Kartoffeln, Klone anderer Kartoffeln, mit den gleichen Eigenschaften, den gleichen Schwachstellen. Man braucht nur einen Parasiten, um sie auszulöschen.

Der Genetiker Lewontin fragt sich in seinem Buch Biologie als Ideologie: War es ein Bakterium, das die Explosion der Tuberkulose im 19. Jahrhundert verursachte, oder waren es die Lebensbedingungen in den Fabriken?

Sie sagen uns, dass wir unser Zuhause nicht verlassen sollen, dass wir die Menschen, die wir lieben, nicht umarmen sollen, dass wir Grenzen oder Straßen nicht überschreiten dürfen. Sie sagen uns, dass wir unser

#### REIFEN VON MINDESTENS SIEBEN FIRMENFAHRZEUGEN AUFGESCHLITZT

In Neuperlach und Giesing wurden in der Nacht auf Dienstag, den 25. Februar 2020 Reifen von insgesamt sieben Firmenfahrzeugen aufgeschlitzt. Dabei entstand ein Schaden in Höhe von insgesamt rund 2400 Euro. Bei den Fahrzeugen handelt es sich im Fahrzeuge eines Bauunternehmers, der Telekom, von Bosch und Sixt. Während Bauunternehmen die Gentrifizierung der Stadt durch die Aufwertung ganzer Viertel vorantreiben, tragen Technologieunternehmen wie die Telekom und Bosch zu einer technologischen Umstrukturierung der Stadt (Smart City) bei. Sie entwickeln neben Überwachungssystemen für Knäste eben auch Technologie zur Überwachung und Kontrolle der Menschen in Städten. Auch die Firma Sixt dürfte mit ihrem neuen Carsharing-Angebot zu solchen Umstrukturierungen der Stadt beitragen.

Autoreifen lassen sich übrigens mit diversen spitzen Gegenständen durchstechen. Je spitzer, desto leichter geht es: Einfach seitlich in den Reifen hineindrücken, bis ein leises Zischen das Entweichen der Luft verrät. Am besten sind dafür natürlich Gegenstände, die zuvor luftdicht verpackt waren, um beim Durchstechen der Reifen DNA-Spuren zu vermeiden. Das Ganze ist übrigens auch sehr leise und unauffällig. Je nach Größe des Lochs kann das Zischen der entweichenden Luft zum Teil kaum mehr als einige Meter weit gehört werden.

# GRAFFITO DER WOCHE



Leben riskieren. Aber welches Leben? Vielleicht das Nicht-Leben, das wir zuvor ertragen haben, in dem die Quarantäne die Kabine unseres Minivans auf der Umgehungsstraße war? Oder war es die Isolation der Wohnungen, in den Zellen eines riesigen Betonbienenstocks? Wenn es nur möglich ist, Telearbeit und Socialising über das Internet abzuwickeln, werden die Antennen und das, was sie speist, zu einer notwendigen Bedingung für die Aufrechterhaltung der sozialen Ordnung angesichts der Unordnung der Träume.

Eduardo De Fillipo schrieb in „Millionaire Naples“, dass man nach dem Krieg überleben müsse, um sich vom Krieg zu erholen. Adda passà a nuttata“, seufzte sie und bezog sich dabei auf ihre kranke Tochter. Auch wir leben inmitten einer Krankheit, eines Krebsgeschwürs, das die Beziehungen zwischen den Menschen und ihrer Umgebung beeinträchtigt. Staat, Hauptstadt, technisches System. Fieber ist die Reaktion des Körpers auf eine externe Invasion. Kann es eine Möglichkeit zur Befreiung vom Fieber geben?

Wenn du ein Schaf bist und den Wolf blöken hörst, solltest du dir Sorgen machen. Die Macht kümmert sich nicht um unser Glück, sie kümmert sich darum, dass wir weiter produzieren, dass wir weiterhin in den Mustern der Ausbeutung und des Überlebens bleiben. Wenn der Staat um Kooperation bittet, ist Desertieren eine wunderbare Option.

Viele Zivilisationen sind durch Krankheiten zerstört worden. Je komplexer eine Zivilisation ist, die Disziplin erfordert, um zu überleben, desto zerbrechlicher ist sie. Während die Armee und die Polizei die Kranken bewachen, liegen die Nervenbahnen offen da. Diese Gesellschaft zu blockieren, ihre Nachschublinien zu unterbrechen, ist eine sehr verständliche und wünschenswerte Geste: Angesichts des Abgrunds der ökologischen Katastrophe und der täglichen Vernichtung bleibt die Möglichkeit einen Weg zu finden unseren Begehren schließlich Ausdruck zu verleihen. Und unsere gesellschaftliche Rolle zu blockieren, gegen all das nichts tun zu können.

Was bleibt, wenn der Staat versagt? Was bleibt, wenn das Vertrauen in den Staat verloren geht? Was bleibt, wenn der Staat seine Untertanen erschießen muss, die nicht in Quarantänezonen eingesperrt werden wollen? Was passiert, wenn sich der Staat als unfähig erweist, zu regieren und zu schützen? Die Möglichkeit. Caracremada lief allein in die Pyrenäen und jagte der Möglichkeit eines Sturzes der Franco-Diktatur hinterher. Eines Tages könnten wir uns mit anderen Individuen zusammen eingesperrt finden, um der Krankheit auf der einen Seite und dem Staat auf der anderen Seite gegenüberzutreten.

#### EIN LEBEN AUS LEIDENSCHAFT

Die Sprache, die sich nicht mehr ausdrücken kann, ist immer noch verständlich. Sie unterbricht das Vergessen. Angesichts der entmutigendsten aller Wüsten, dem Wald des Wissens und der Perspektive, ist jede Konstruktion ein Scheinbild aus Trümmern, und ihre Form ist nichts Neues. Aus diesem Grund müssen die Formen zerstört werden.

Launtréamont sagte, dass Poesie von allen gemacht werden kann, nicht von einem. Die Wissenschaft hingegen, kann nur das Bollwerk von Expert*innen sein. Deshalb ist die Poesie die absolute Ablehnung der Wissenschaft. Und dies ist ein grundlegender Schritt, um das Gold der Zeit gegen die Kommodifizierung des Überlebens in der Quarantäne zu suchen und dem Denken seine Spontaneität zurückzugeben. Jenseits des Schreckens ist alles vorstellbar.

Um Breton zu zitieren:

*Choose life with its conspiratorial sheets*

*Its scars from escapes*

*Choose life choose that rose window on my tomb*

*The life of being here nothing but being here*

*Where one voice says Are you there where another answers Are you there*

*I’m hardly here at all alas*

*And even when we might be making fun of what we kill*

*Choose life*

aus den Gebieten des Virus und darüber hinaus, einige Überlebende der sich brechenden Wellen

*Übersetzt aus dem Englischen unter Verwendung des italienischen Originals. Zuerst erschienen unter dem Titel „Contro la quarantena della passioni, l’epidemia sociale“ auf roundrobin.info, die deutsche Übersetzung erschien zuerst bei zuerst bei End of Road.*

# NACHRICHTEN AUS ALLER WELT

#### [HAMBURG] BITUMEN GEGEN TESLA-NEUWAGEN

In der Nacht auf den 26. Februar haben wir mindestens 12 Luxusautos und einen Dienstwagen von Tesla auf ihrem Firmengelände in der Essener Straße im Norden Hamburgs mit Bitumen eingesaut. Solidarische Grüße an die Besetzer*innen des Waldes in Grünheide.

Tesla ist ein Unternehmen, das von der Ideologie profitiert man könne alle Probleme dieser Welt letztendlich durch die Weiterentwicklung von Technologien lösen. Ein wichtiger Teil ihres Image ist es, dass die Technologien, an denen sie arbeiten (so sind sie z.B. Vorreiter in Sachen Künstlicher Intelligenz und Autonomes Fahren), einen Wert für die Allgemeinheit in sozialen, umweltbedingten und sicherheitstechnischen Bereichen haben. Wir lehnen die ständige Perfektion des Menschen durch die Technologie ab, da sie mit der Ausweitung von Kontrolle und der weiteren Einschränkung der Freiheit. Auch stellen wir uns gegen die Zerstörung der Natur, die entgegen gängiger Behauptungen, mit der Erweiterung von Technologien zwangsläufig einhergeht.

Wie heuchlerisch der Tesla Konzern ist zeigt sich gerade in Brandenburg.

Innerhalb von wenigen Tagen hat Tesla in Grünheide (Brandenburg) 90 Hektar Wald abgeholzt um dort im Namen von Fortschritt und Profit eine riesige Fabrik zu bauen. 65 Hektar sollen noch folgen. Symbolisch wurden für die Presse ein paar Tiere „gerettet“, die umgesiedelt werden sollen, während 30 „Harvester“ Maschinen in Rekordtempo unzählige Tiere und ihren Lebensraum niedermetzeln.

Wir finden es super, dass ein paar Baumpirat*innen innerhalb von kurzer Zeit zweimal den Wald besetzt haben, um sich gegen die Rodung zu wehren.

An einem Ort wie diesem gibt es nicht immer viele Menschen, die gegen so ein Vorhaben kämpfen. Wir können jedoch überall etwas gegen Tesla tun, denn in fast jeder Stadt und auch in einigen Dörfern sind Standorte von ihnen zu finden. (tesla.com/findus)

Wir schlagen einen dezentralen Kampf gegen die Teslafabrik und alle anderen Technologiestandorte vor.

#### [MONTREAL] BRANDSTIFTUNG AN EINEM STELLWERK DER CN RAILWAYS

In der Nacht von Sonntag auf Montag [den 24. Februar] brannte ein Stellwerk auf der Bahnstrecke in Pointe-St-Charles ab. Wir hoffen, dass der Bahnverkehr dadurch erneut und so lange wie möglich unterbrochen wird. Wir haben das Eisenbahnnetz nicht nur angegriffen, weil es kolonialistische Infrastruktur par excellence ist, sondern auch weil ein Großteil der natürlichen Ressourcen mit Zügen transportiert wird. Wir grüßen alle, die gegen den Extraktivismus und gegen Herrschaft kämpfen: Gegen die Minen, die das Land zerstören (selbst die Lithium-Minen, die für die Produktion elektrischer Autos benötigt werden), gegen die Förderung und der Transport von Erdöl und Erdgas, gegen die Zerstörung der Wälder von einer Seite des Landes bis zur anderen.

Wir wollen Freiheit, Würde, Selbstbestimmung und ein gesundes Leben – für alle und ohne Kompromisse.

# TERMINE

#### FR., 06.03. DAS FÜR LAU HAUS IM RÜCKBLICK – DISKUSSION UND BUCHVORSTELLUNG

20 Uhr // Ligsalzstraße 8

Sommer 2017. Ein Gespenst geht um in München. Bullen und Staat machen sich auf Gespensterjagd. Insgesamt 8 Häuser werden bis Ende 2017 kurzfristig (schein)besetzt…

Ganz in der Nähe von der ersten Besetzung des »Für Lau Hauses« wollen wir auf die Geschehnisse rund um das »Für Lau Haus« zurückblicken, uns zurückerinnern und uns dabei mit der Frage auseinandersetzen, inwiefern Hausbesetzungen ein geeignetes Mittel im Kampf gegen den Staat und Herrschaft sind.

Grundlage des Rückblicks wird der im November 2019 erschienene Band »Für Lau Haus. Dokumente. Bilder. Analysen.« sein, den wir auch in ausreichender Menge am Abend selbst mitbringen werden. Grundlage der Diskussion wird der Text »Hausbesetzungen als Interventionsmöglichkeit in lokale Mietkämpfe« ab S. 110 sein. Weitere Informationen zum Buch sowie die digitale Version findet ihr unter http://v-lenzer.org/fuer-lau-haus/.

#### ÖFFNUNGSZEITEN DER ANARCHISTISCHEN BIBLIOTHEK FREVEL

Dienstag, 17 bis 21 Uhr
Samstag, 15 bis 19 Uhr

Zenettistraße 27 (Hinterhof)

**zuendlumpen.noblogs.org**

Schickt eure eigenen Beiträge, Leser*innenbriefe, Termine und Entdeckungen an

zuendlumpen@riseup.net

V.i.S.d.P.: Klaus Doch, Mühsamstraße 1312, München. E.i.S.